

Dekanat Leutershausen 2025



Apokalypse 21, 26-27

*Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht!
Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen dir zu schaden.*



Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Leitbild zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Wir betrachten jedes Lebewesen als Geschöpf Gottes. Daher gehen wir liebevoll miteinander um, respektieren uns und zeigen Anerkennung. Im Dekanatsbezirk respektieren wir die Würde jedes Einzelnen. Jeder Mensch – vor allem Kinder und Jugendliche – soll einen sicheren Ort finden. Dort teilen sie Nähe, Gemeinschaft und Glauben. Sie sollen dort auch Gottes Segen erfahren.

Alle Mitarbeiter im Dekanatsbezirk schützen anvertraute Menschen vor schädlichem Verhalten. Das gilt für körperliche, seelische und sexuelle Gewalt. Alle Dekanatsmitglieder sollen diese Verantwortung übernehmen. Gewalt ist in unserem Dekanat nicht erlaubt.

Wenn Menschen sich treffen, kann es zu Verletzungen oder Fehlern kommen. Wir sprechen darüber, anstatt diese zu verbergen. Kommt es zu Übergriffen, helfen wir aktiv, Beschwerden und Fehler zu klären.

Mitarbeiter nehmen Beschwerden ernst und schaffen eine offene Atmosphäre im Umgang mit Verletzungen. Sie dulden keine Übergriffe, sondern handeln klar und offen. Dabei leitet uns eine Kultur der Achtsamkeit.

Alle Mitarbeiter – egal ob fest angestellt oder ehrenamtlich – unterschreiben unseren Verhaltenskodex. Er zeigt, wie dieses Leitbild im Alltag funktioniert.

Dieser Kodex beschreibt Regeln zum Umgang mit sexualisierter Gewalt.

Das Dekanat veröffentlicht das Leitbild gegen sexualisierte Gewalt und den Verhaltenskodex direkt auf seiner Homepage und im Dekanatsbrief. Neue Mitarbeiter besprechen diese Dokumente. Man spricht ebenfalls in Gremiensitzungen, Pfarrkonferenzen sowie Fortbildungen darüber. Alle Kirchengemeinden erhalten die Informationen.

Basisschulung

03.07.2025 in Frommetsfelden
22.07.2025 in Leutershausen



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Die Arbeit mit Menschen, die uns anvertraut sind, erzeugt Nähe. Mitarbeitende tragen dafür Verantwortung, diese Nähe in der nötigen professionellen Distanz zu gestalten, wie sie im Verhaltenskodex formuliert ist. Auch der digitale Raum benötigt eine besondere Reflexion des Umgangs von Nähe & Distanz und den damit verbundenen Risiken. Deshalb gibt es verbindliche Verhaltensregeln für den digitalen Raum.

Verhaltenskodex der ELKB

Die Arbeit in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern lebt durch Beziehungen von Menschen miteinander und mit Gott. Unsere Arbeit mit allen Menschen, insbesondere mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.

Diese Haltung findet Ausdruck im folgendem Verhaltenskodex:

1. Ich trage dazu bei, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, zu schaffen und/oder zu erhalten. Diese Haltung pflege ich auch im Umgang mit Kolleg*innen, mir zugeordneten Mitarbeitenden und Vorgesetzten.
2. Ich trage dazu bei, alles zu tun, damit durch meine Tätigkeit keine sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt möglich werden.
3. Ich bemühe mich, die individuellen Grenzüberschreitungen der Menschen um mich herum wahrzunehmen und zu respektieren.
4. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter*in bewusst, gestalte einen verantwortungsvollen Umgang in Bezug auf Nähe und Distanz und missbrauche meine Rolle nicht.
5. Ich beachte das Abstands- und Abstinenzgebot und nutze meine Funktion nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.
6. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch, als auch in der Kommunikation im digitalen Raum.
7. Ich will jedes unangemessene Verhalten anderen gegenüber vermeiden und bin ansprechbar, wenn anderen an meinem Verhalten etwas Unangemessenes auffällt.
8. Wenn ich eine Grenzüberschreitung bei meiner Tätigkeit bemerke oder von ihr erfahre, schaue ich nicht weg, sondern wende ich mich an die Ansprechpersonen oder an Fachberatungsstellen und lasse mich beraten.
9. Ich werde entsprechend dem Interventionsplan meines Trägers vorgehen, wenn ich sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevante sexualisierte Gewalt wahrnehme.

Goldener Widerstand

1. Petrus 5,5b–11

5b Alle aber miteinander bekleidet euch mit Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 6 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. 7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 8 Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. 9 Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen. 10 Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. 11 Ihm sei die Macht in alle Ewigkeit! Amen.

Die „Goldenen Zwanziger!“ Wie gut sich das anhört!

Die „Goldenen Zwanziger“ – das klingt nach Sorglosigkeit, Tanz und Glanz. Doch wir leben eher in den sorgenvollen Zwanzigern. Gründe gibt es genug: Kriege, Klimachaos, Spaltung, Unsicherheit. Und dazu die eigenen Sorgen: Wie geht es weiter mit mir, mit den Menschen, die mir am Herzen liegen?

Petrus spricht von Widerstand. Gott widersteht dem Hochmütigen – und gibt den Demütigen Gnade. Hochmut, das kann auch mein Versuch sein, mit Sorgen die Zukunft zu kontrollieren. Ich wälze Gedanken, will die Welt retten, und lande doch wieder da, wo ich begonnen habe.

Darum ruft Petrus: Werft eure Sorgen auf Gott! Stellt euch nicht selbst ins Zentrum. Nehmt euch zurück. Macht Platz. Öffnet die Tür, durch die die Sorgen hinausgehen können – hinein in Gottes Arme.

Sorgen sind wie Strudel, die uns hinabziehen. Gott aber gibt Grund. Sorgen binden, Gott aber befreit. Sorgen machen klein, Gott aber richtet auf. Darum: Wacht, bleibt nüchtern, haltet fest am Glauben!

Wer die „Goldenen Zwanziger“ verklärt, vergisst leicht, dass sich damals auch dunkle Mächte sammelten, die bald nach der Macht griffen. Gold kann blenden. Petrus sagt: Dem widersteht! Fest im Glauben, verwurzelt in Christus.

Und dann – mitten in aller Unsicherheit – dieses große Wort:

Der Gott aller Gnade wird euch aufrichten,

wenn ihr niedergedrückt seid.

Er wird euch stärken,

wenn ihr müde geworden seid.

Er wird euch Halt geben,

wenn euch der Boden entgleitet.

Was auch immer uns belastet:

Gott sorgt.

Gott stärkt.

Gott bleibt.

Liebe Leserin, lieber Leser!

unser Dekanatsbrief 2025 widmet sich einem besonders wichtigen Thema: dem Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt. Gemeinsam im Dekanat und in den Kirchengemeinden arbeiten wir daran, ein solches Konzept zu erarbeiten und umzusetzen.

Unterstützung erhalten wir dabei von unserer Landeskirche – etwa durch Fortbildungen und Textvorlagen. Manche Bausteine lassen sich übernehmen. Doch ebenso wichtig ist es, genau hinzuschauen: Was bedeutet Schutz konkret bei uns vor Ort? Welche Gruppen, Orte und Situationen erfordern besondere Aufmerksamkeit? Wie können wir sicherstellen, dass Menschen in unseren Gemeinden Räume vorfinden, die ihnen Geborgenheit und Sicherheit geben?

Alle Beiträge in diesem Heft verstehen sich als Entwürfe. Wir veröffentlichen sie bewusst in dieser vorläufigen Form, um Rückmeldungen zu ermöglichen. Ausschüsse, Gruppen und Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sich aktiv in den Prozess einzubringen und so am Schutzkonzept mitzuwirken.

Für den Notfall können wir Ihnen aktuell noch keine lokalen Ansprechpersonen nennen. Bitte wenden Sie sich in solchen Situationen an die Rufnummer der Landeskirche (s. Seite 13). Langfristig wird jede Kirchengemeinde ein eigenes Schutz- und Sicherheitskonzept entwickeln, das auch konkrete Ansprechstellen benennt.

Wie gewohnt stellen sich in diesem Heft außerdem unsere Kirchengemeinden mit Auszügen aus ihrem vielfältigen Leben und ihren Veranstaltungen vor. Aufgrund der begrenzten Seitenzahl bleibt es ein Ausschnitt – aber einer, der zeigt, wie lebendig Kirche in unserem Dekanat ist.

Herzlich,

Ihr Dekan Rainer Horn

Kirchengemeinde Leutershausen

Grundkurs für Mesnerinnen und Mesner im Lutherhaus

Am 22. März 2025 fand im Lutherhaus in Leutershausen ein Fortbildungstag für Mesnerinnen und Mesner aus unserem und benachbarten Dekanaten statt.

Pfarrerin Leitz-Zeilinger vom Gottesdienstinstitut führte in wichtige Praxisfelder ein: den Ablauf der Abendmahlsfeier, die Pflege liturgischer Geräte und die Läuteordnung. Ein besonderes Highlight war der kreative Teil mit Floristin Jordan-Grüttner: Aus einer großen Vielfalt an Blumen konnten die Teilnehmenden auswählen, eigene Gestecke gestalten und diese anschließend in ihre Kirchengemeinden mitnehmen, um sie dort beim nächsten Gottesdienst einzusetzen.

Neben den inhaltlichen Impulsen bot der Tag auch viel Raum für Begegnung. Beim Mittagessen und beim Kaffee kamen die Mesnerinnen und Mesner über Dekanatsgrenzen hinweg ins Gespräch, tauschten Erfahrungen aus und gaben sich gegenseitig wertvolle Tipps.

So wurde der Grundkurs nicht nur zu einer praktischen Weiterbildung, sondern auch zu einem Ort der Gemeinschaft und Inspiration.



KIDStime 2025



Die diesjährige KIDStime-Freizeit fand in der letzten Ferienwoche vom 07. bis 12. September statt, dabei machten die KIDS Veitsweiler unsicher.

Viel Freude, Spaß und Abenteuer mit Gott durften insgesamt 26 Kinder mit 10 Mitarbeitern erleben. Unsere zwei Küchen-Damen zauberten uns täglich Essen im Sterne Niveau.

Abraham – seine Familie und seine Freunde - begleiteten uns. Wir dürfen an Gottes Wort festhalten, uns trauen mit ihm unser Leben zu leben – auch wenn das nicht immer einfach ist. Gott verspricht, dass er uns helfen will.

Unsere Gemeinde erleben

Termine
im Überblick

Sonntag

- Klassischer Gottesdienst
- Lichtspurgottesdienst
- Kindergottesdienst
- Kirchenkaffee

Dienstag

- Eltern Kind Gruppe
- CVJM-Teens-Treff
- Seniorenkreis
- Kleine Bären

Montag

- Posaunenchorprobe
- Gebetskreis

Mittwoch

- CVJM Bubenjungschar
- Konfirmandenunterricht
- Präparandenunterricht
- Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag

- CVJM Mädchenjungschar
- Kirchenchorprobe
- Posaunenchorprobe

Freitag

- CVJM Jugendkreis

Samstag

- Tafel

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.



DAS ALLES UND NOCH VIEL MEHR...

Familiengottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Ehejubiläen, Segnungsgottesdienst für Ehepaare, Andachten für Pilger, Kirchenführungen, Bibelabende, Hauskreise, Besuchsdienst, Mitarbeiter-Dankfest, KIDStime Kinderfreizeit, Baufragen, Friedhofsverwaltung, Vorbereitungen, Sitzungen, Treffen, Gespräche...

Ökumenische Wanderung

am 21. September 2025 um 13.30 Uhr
zum CVJM Haus
Treffpunkt am Kirchweihplatz

Abraham erlebte aber auch Streit was auch bei Geländespiel, Renn- oder Wettspielen vorkommen kann. Wir durften lernen, wie Abraham in solchen Situationen gehandelt hat, dass Streit vorkommt, wir es aber verhindern können und nicht immer egoistisch sein sollen. Gott kümmert sich um jeden Einzelnen von uns und übersieht uns nicht.

Gott möchte uns segnen, er liebt uns und gibt uns den Zuspruch, dass wir uns nicht fürchten müssen, denn er ist immer bei uns.

Das Wetter? – heiter bis wolkig. Nichtsdestotrotz haben wir uns nicht einschüchtern lassen. Wir waren viel in der Natur unterwegs, haben viel gesungen und durften kreativ werden.



Lade jemanden zu etwas ein, das dir viel bedeutet: zum Gottesdienst

„Lade jemanden zu etwas ein, was dir viel bedeutet: zum Gottesdienst“
Unter diesem Motto finden auch bei uns im Dekanat alljährlich „Einladesonntage“ in den Gemeinden statt. Die Idee kommt ursprünglich aus England. Was dort „Back to church Sunday“ heißt, nennen wir bei uns „Gottesdienst (er)leben“. Die Idee ist aber immer dieselbe: Gemeindeglieder laden aktiv andere Menschen zum Gottesdienst ein.
Denn eine einladende Haltung tut uns als Kirche Jesu Christi gut. Schließlich haben wir den missionarischen Auftrag Jesu mit auf den Weg bekommen: gebt Menschen eine Chance, etwas von Gott zu erfahren und öffnet ihnen in den Gemeinden Kontaktpunkte zum Glauben. Ladet sie ein – und sorgt dafür, dass sie sich willkommen fühlen und eine gute Gottesdienst-Erfahrung machen können.

Der Gottesdienst kann dabei besonders gestaltet sein, muss es aber nicht. Wichtig ist, dass sich die Eingeladenen willkommen fühlen und einfach zurechtfinden. Auch die Gemeinden in unserem Dekanat passen den Gottesdienst an ihre Lebenswelt vor Ort an. Vom zeitgemäß gestalteten Lichtspurgottesdienst mit Band über familienfreundliche Angebote bis hin zu besonderen musikalischen Erlebnissen ist vieles dabei und zeigt den ganzen Reichtum und die Kreativität unserer Gemeinden. Aber das Wichtigste ist, dass wir als christliche Gemeinde das Einladen und das Willkommen heißen üben. Der zentrale, bayernweite Termin für „Gottesdienst (er)leben“ ist meist im September, nach den Sommerferien. Aber selbstverständlich kann man „Einladesonntage“ das ganze Jahr hindurch feiern – je öfter wir das Einladen üben, desto besser! Ich glaub, ich lad' ein!



Kirchengemeinde Jochsberg Die MauritiusSommerKirche



Geht Ihr aber hin zu den Menschen ...

Die Zeit der Vakanz nutzen, um das gottesdienstliche Leben weiterzuentwickeln und mit neuen liturgischen Formen zu bereichern – dieser Herausforderung hat sich die Jochsberger Kirchengemeinde in diesem Sommer gestellt. Aus der Idee, einige Gottesdienste im Sommerhalbjahr bewusst komplett eigenständig als Gemeinde zu erarbeiten und zu feiern, ohne Pfarrperson oder Prädikanten, entstand die „MauritiusSommerKirche“.



Für die Planung und Vorbereitung der Gottesdienste hatte sich rasch ein generationsübergreifendes Team in der Gemeinde zusammengefunden. Und schnell wurde klar: diese besonderen Gottesdienste sollen dort gefeiert werden, wo das Evangelium hingehört – mitten unter den Menschen, mitten im Dorf, überall, wo Menschen leben und zusammenkommen. Und bewusst als „Kirche unterwegs“ jedes Mal an einem anderen Ort.

Es war eine spannende geistliche und praktische Aufgabe, diese Gottesdienste gemeinsam mit erfahrenen und jungen Gemeindegliedern zu erarbeiten. Ausgehend vom Thema des jeweiligen Sonntags wurden passende Lieder gesucht, Fürbitten und Liturgie erarbeitet, ansprechende Lesepredigten kuratiert. Schon diese intensive Beschäftigung im Vorfeld der Gottesdienste war für alle im Vorbereitungsteam eine wertvolle geistliche Erfahrung, in der so manche Gabe entdeckt werden konnte.

Eine hervorragende Basis für alle Gottesdienste waren die Andachten nach Iona, bei denen jedes Gemeindeglied einen Teil der Liturgie sprechen und so unkompliziert zur geistlichen Gemeinschaft beitragen kann. Die Lesepredigten wurden vom Gottesdienstteam in verteilten Rollen vorgetragen.

Gutes für Leib und Seele

Geistliche Gemeinschaft ist wunderbar – noch schöner ist es, wenn daraus auch eine Tischgemeinschaft wird. Gutes für Seele UND Leib wurde deshalb fester Bestandteil jeder „MauritiusSommerKirche“. Die Premiere der „Sommerkirche“ wurde an Exaudi bei der Jochsberger Feuerwehr gefeiert. Der Freiluftgottesdienst neben dem Feuerwehrhaus wurde eingerahmt von einem Weißwurstfrühschoppen. Bei der zweiten Auflage am Trinitatisfest wanderte die Sommerkirche in den malerischen Innenhof von Familie Haller an der Altmühl – diesmal als abendlicher Familiengottesdienst gestaltet, der das Thema „Segen“ in den Blick nahm. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Erwachsenen am gemeinsamen Buffet erfreuen, während für die Kinder Lagerfeuerromantik mit Stockbrot geboten war. Die dritte Sommerkirche wurde im August unter dem kühlen Blätterdach des „Kellerbucks“ gefeiert. Nach dem Gottesdienst zum Thema „Schwerer zu Pflugscharen“ rundete ein gemeinsames Schüsselfest den Sonntagvormittag auf dem ehemaligen Eiskeller der Jochsberger Brauerei ab.

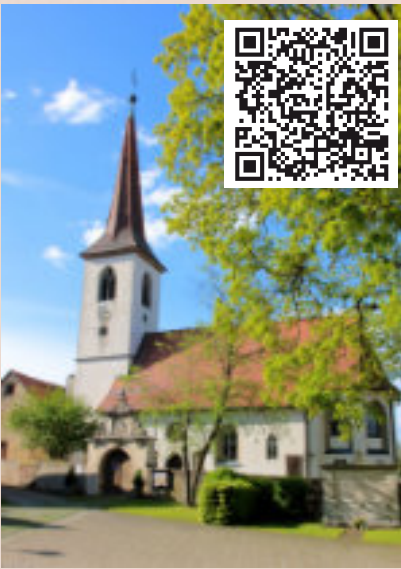
Wer nun Lust bekommen hat, die „Mauritius-SommerKirche“ einmal selbst zu erleben, hat in diesem Jahr noch einmal Gelegenheit – und zwar am Sonntag, den 28. September 2025. Ab 17 Uhr feiern wir auf dem Dorfplatz vor der frisch eingerüsteten Kirche Gemeinschaft bei „Wein und Brot“ und ab 18 Uhr Gottesdienst nach Iona-Liturgie in St. Mauritius. Herzliche Einladung!

Die Jochsberger freuen sich schon auf eine Fortsetzung und Weiterentwicklung der Sommerkirche im nächsten Sommer und sind schon gespannt, an welche Orte die Sommerkirche im Jahr 2026 wandert.

Unsere Gemeinde erleben

Termine
im Überblick

- Sonntag**
 - Klassischer Gottesdienst
 - Familiengottesdienste
 - Kindergottesdienst
- Dienstag**
 - Kirchenvorstandssitzung
- Mittwoch**
 - Mauritiusfrauen
- Donnerstag**
 - Seniorenkreis
- Freitag**
 - Spieleabend
 - Mauritiuskinder



Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

Pfarrei Colmberg-Auerbach

Im Leben einer Pfarrei und ihrer Kirchengemeinden ist es ähnlich wie in unser aller privaten Leben: Es gibt ruhige Zeiten, in denen alles seinen Gang geht – und es gibt schwierige Abschnitte mit Herausforderungen.



So eine fordernde Zeit erleben gerade die Kirchengemeinden Auerbach und Colmberg nach dem Weggang des Pfarrstelleninhabers und der jetzt zu meisternden Vakanz.

Wenn eine Pfarrstelle unbesetzt ist, kommen auf die Mitarbeiter, den Kirchenvorstand, alle Ehrenamtlichen und die Pfarrerinnen und Pfarrer der umliegenden Gemeinden

ein Mehr an Aufgaben und Verantwortung zu. Ihnen allen sei schon an dieser Stelle ein großes „Danke-schön“ gesagt, weil diese Unterstützung von vielen Seiten bereits spürbar ist.

Aber eine Vakanz eröffnet auch Chancen und Möglichkeiten. Denn die gesamte Kirche Jesu Christi und jede christliche Gemeinde vor Ort lebt nie von einem Amt oder einzelnen Personen. Jede und jeder sind wichtig für das Leben der Kirche. Der Apostel Paulus macht diese Wahrheit im Blick auf die Gemeinde mit seinem Bild vom Leib und den vielen Gliedern deutlich (s. 1.Kor 12). Wir alle, Sie und ich sind von unserem



Schöpfer beschenkt, ausgestattet mit Gaben und Fähigkeiten. Wenn wir diese, motiviert durch den Heiligen Geist, in unsere Kirchengemeinde einbringen, kommt neue Lebendigkeit in das gemeindliche Leben selbst in pfarrerlosen Zeiten.



Die Aufgabe aller Gemeindeglieder ist das fürbittende Gebet, dass der Herr der Kirche eine Pfarrerin oder einen Pfarrer nach Colmberg und Auerbach führt, die oder der mit seinen Gaben und Fähigkeiten zu den Menschen, zu den Gemeinden und den anstehenden Aufgaben passt.

Bis es soweit ist, bleibt es unsere Aufgabe miteinander das kirchliche Leben zu fördern und zu gestalten.

Verabschiedung Pfarrer Dietsch



Herzlichen Dank an Pfarrer Dietsch und Gottes Segen für den Dienst in der neuen Gemeinde Trogen.

Unsere Gemeinde erleben

Termine
im Überblick

Samstag

- Liebenzeller Gemeinschaft:
 - * Jugendkreis
 - * SamS - Stunde am Samstag

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

Sonntag

- Hauptgottesdienste in Colmberg und Auerbach
- Kindergottesdienst

Montag

- Frauenkreis
- Klangfarben-Chor

Dienstag

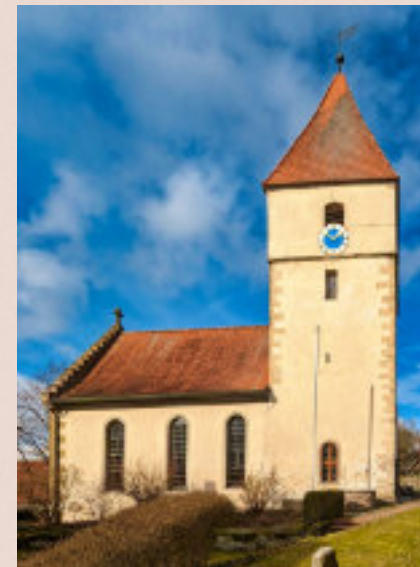
- Gebetskreis
- Krabbelgruppe
- Posaunenchorprobe

Donnerstag

- Seniorenkreis

Freitag

- Präparanden- und Konfirmandenunterricht
- Liebenzeller Gemeinschaft:
 - * Kinderstunde
 - * Bubenjungschar
 - * Mädchenjungschar
 - * Teenkreis



**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Pfarrei Geslau-Frommetsfelden

Pfingstvigil

Am Samstag vor Pfingsten fand zum nunmehr sechsten Mal (seit 2018, mit einer Corona-bedingten Unterbrechung in den Jahren 2020 und 2021) der besondere Gottesdienst am Vorabend des Pfingstsonntags statt, die „Pfingstvigil“.

„Vigil“ heißt „Wachen“, denn wir warten, wir wachen und wir bitten: „Komm, Heiliger Geist. Komm und entzünde (in uns) dein Feuer.“ Mit Gesängen aus Taizé, im Hören auf Lesungen aus der Bibel, in Phasen des Schweigens und der Stille und mit dem Entzünden von Kerzen.

Auch in diesem Jahr war es wieder ein eindrückliches Erlebnis in der besonders geschmückten Kirche.

Danke an den Kirchenchor unter der Leitung von Ruth Querndt, Thomas Schwemmbauer am Keyboard und allen Mitwirkenden!



Bild: Helga Ruhnow

Johanniandacht

Ein weiterer besonderer Gottesdienst, den wir jedes Jahr feiern, ist die Johanniandacht im Pfarrgarten. Auch heuer hatten wir wieder Glück mit dem Wetter.

Immer genau ein halbes Jahr vor dem Heiligen Abend, am Abend des Johannistages (24. Juni), gibt es eine sommerliche Chor- und Liedandacht unter dem Motto „Freuet euch der schönen Erde“. Zugleich erinnern wir uns zur Sommersonnenwende an Johannes den Täufer, der von sich selbst sagt (Joh 3,30): „Er (Jesus) muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Nach dem Gottesdienst ist noch Zeit zum gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken.

Vielen Dank allen Mitwirkenden!



Bild: Wolfgang Nölp

Unsere Gemeinde erleben

Termine im Überblick Geslau

- Sonntag**
- Hauptgottesdienst
 - Familiengottesdienst
 - Kindergottesdienst
 - Minigottesdienst
 - Abendgottesdienst mit Band
 - Altenabendmahl
 - Friedensandacht

- Donnerstag**
- Jungschar
 - Seniorenkreis
- Samstag**
- Konfirmandentage

- Montag**
- Kirchenvorstandssitzung

- Dienstag**
- Kirchenchor
 - Passionsandachten

- Mittwoch**
- Frauenkreis
 - Kaffeklatsch bei Lina
 - Mutter-Kind-Gruppe
 - Evang. Landjugend



Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

„Kirchenbank“ Frommetsfelden

Einen besonderen „Werbeträger“ gibt es seit vergangenem Jahr zu besonderen Anlässen in Frommetsfelden zu sehen: An der Altmühlbrücke steht immer mal wieder als „Eyecatcher“ eine originale alte Kirchenbank, die zu besonderen Gottesdiensten wie an Erntedank, aber auch zum Beispiel zu den Kirchenvorstandswahlen im vergangenen Jahr einlädt. Herzlichen Dank an Familie Bayer für diese tolle Idee!



Bild: Klaus Neumann

Schutzkonzept

Auch in Geslau hat die Arbeit an einem Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt begonnen. Ein kleines Team mit vier Mitgliedern arbeitet an der Erstellung des Textes, der zum einen genaue Hinweise für das Verhalten im „Verdachtsfall“ beinhalten wird, zum anderen ein Leitbild für unsere Gemeinde als „sicheren Ort“ formulieren soll. Sehr gut besucht (mit 74 Teilnehmer/innen nicht nur aus Geslau und Frommetsfelden, sondern auch aus benachbarten Gemeinden) war eine erste „Basisschulung“, die am 3. Juli in Frommetsfelden stattfand und die Relevanz des Themas für viele von uns noch einmal ganz neu und nachhaltig zum Bewusstsein brachte.



„Gottesdienst erleben“ 2024

Einen besonderen Gottesdienst durften wir in Geslau am Sonntag, den 22. September 2024 erleben. Die Idee hinter diesem „Back-to-Church-Sunday“ ist, jemanden einzuladen, zu etwas, das du liebst. Und ich denke, das ist uns an diesem wunderbaren sonnigen Tag auch gelungen. Auch aus den umliegenden Gemeinden konnten wir Besucherinnen und Besucher zum Gottesdienst begrüßen. Sie alle ließen sich persönlich, per Whatsapp-Status, von den Präparandinnen und Präparanden oder vielleicht auch über den Gemeindebrief einladen. Viele bunte Füße, die von den Jungscharkindern gestaltet wurden, zeigten den Weg zur Kirche. Vor Beginn des Gottesdienstes gab es noch die Möglichkeit an schön gedeckten Stehtischen bei süßen und herzhaft gebackenen Füßchen und einem Schluck vom „Grünen Frosch“ (alkoholfreier Cocktail) Gespräche zu führen oder einfach noch die Sonne zu genießen.



Bild: Karin Schwemmbauer



Bild: Karin Schwemmbauer

Nachdem sich die neuen Präparandinnen und Präparanden sehr souverän vorgestellt hatten, konnten Kirchenchor, Organist und das Vorbereitungsteam um Pfr. Neumann mit dem sehr abwechslungsreichen Gottesdienst beginnen. Schwungvolle Lieder, die pantomimisch dargestellte Lesung und eine Dialogpredigt machten den Ablauf sehr besonders, lebhaft und interessant. Wir durften ein Gespräch von Paulus mit der Apostelin Junia und Pater Pius verfolgen. Themen wie Chancengleichheit in Gesellschaft und Beruf, die Aufnahme von Flüchtlingen und Zuwanderern oder die Gleichberechtigung von Frauen waren schon immer Diskussthemata. Die Erkenntnis, dass man auch in „versöhnter Verschiedenheit“ gut miteinander leben und unterwegs sein kann, wäre auch heute oft in mancher Talkrunde wünschenswert.

Denn auch wenn wir nicht in allem einer Meinung sind, wenn wir verschieden sind und bleiben, können wir doch geschwisterlich und versöhnt miteinander umgehen. (aus dem Predigttext)

Ein schöner Abschluss war das gemeinsam gesungene Lied: Glauben ist gemeinsam feiern, singen, beten, hören, sehn. Unter Gottes Segen leben und auf neuen Wegen gehen. (Kaa 081)

Neue Wege haben wir vom Vorbereitungsteam und Pfarrer Neumann mit diesem etwas anderen Sonntagvormittag gewagt. Uns hat es sehr viel Freude bereitet und wir waren begeistert, dass so viele diesen Weg mit uns gegangen sind.

Karin Schwemmbauer

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine besondere und „spritzige“ Feier unter dem Motto „Gottesdienst erleben“: Am 21. September 2025 um 9.30 Uhr in Geslau! Herzliche Einladung dazu!

Unsere Gemeinde erleben

Termine im Überblick Frommetsfelden

- Sonntag**
- Klassischer Gottesdienst
 - Familiengottesdienst
 - Kindergottesdienst
 - Konfetti Gottesdienst (gemeinsam mit GMS)

- Montag**
- Kirchenvorstandssitzung

Veranstaltungen von GMS (Verein zur Förderung von geistlichem Gemeindeaufbau, Mission und Sozialwesen e.V.) im GZF – Gemeindezentrum Frommetsfelden

- Freitag**
- Christliche Pfadfinder Royal Rangers
 - Flames – Mädchen von 9-14 Jahren
 - Jugendkreis für Jugendliche ab 14 Jahren



Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

Evang. Forum Westmittelfranken e. V.

„Den Kirchenraum als wertvollen Ort der Gottesbegegnung präsentieren“ – Zertifizierung der ausgebildeten Kirchenführer*innen

Unter dem Motto „Kirchen: Schätze des Glaubens – Zeugnisse der Geschichte“ begann im vergangenen Jahr die regionale Ausbildung zur Kirchenführerin und zum Kirchenführer innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Im Kloster Heidenheim wurden am 4. Juli 2025 die 20 Ehrenamtlichen im Rahmen eines Tagesseminars und eines Festakts durch den zuständigen Kirchenrat für Kirche und Tourismus Karsten Schaller zertifiziert.

Für die hoch engagierten Teilnehmenden aus drei Kirchenkreisen endete damit erfolgreich ein Jahr spannender Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Kirchenräumen, geistlichen und theologischen Konzepten, Informationen zu Baugeschichte und Stilkunde und spirituellen Einsichten in die Vielfalt und Schönheit des Glaubens und dessen Ausdrucksformen und Symbolen.

Unter Leitung und Moderation der ehemaligen Referentin aus dem Gottesdienst-Institut der ELKB, Andrea Felsenstein-Rossberg, gestalteten die Bildungswerke Evangelisches Bildungswerk Donau-Ries e.V., Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach e.V., Evangelisches Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V., Evangelisches Forum Westmittelfranken e.V. und das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim das vielfältige und anspruchsvolle Ausbildungsprogramm.

Am Ende stand das einhellige Votum der Teilnehmenden: „Ich habe meinen heimatlichen Kirchenraum und andere Kirchengebäude ganz neu sehen gelernt und erfahren, wie ich diese baulichen und spirituellen Schätze

jetzt an Andere gut vermitteln kann.“

Die zertifizierten neuen Kirchenführerinnen und Kirchenführer sind nun in der Lage, als Fachleute durch Kirchengebäude und ihre jeweiligen Ausstattungen und Besonderheiten zu führen und diese auf unterschiedliche Art und Weise zu erschließen. Neben der klassischen Kirchenraumführung gibt es auch besondere Formen, z. B. für Kinder, bei Nacht oder mit Kostümen aus früherer Zeit.

Die neuen Kirchenführer und Kirchenführerinnen in den Ortsgemeinden freuen sich darauf, die Schätze ihrer Kirchen anderen zeigen zu können und spirituell erfahrbar zu machen. Den Kontakt vermitteln gerne die jeweiligen Bildungswerke.



Bildrechte EBW JAH

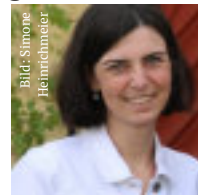
Gefunden: Personelle Verstärkung beim Evang. Forum Westmittelfranken

Evang. Forum Westmittelfranken, Tel. 09854/1040, Email: evang.forum-westmittelfranken@elkb.de

Ab 1. September 2025 gibt es ein neues Gesicht beim Evang. Forum Westmittelfranken. Auf einer Projektstelle für drei Jahre ist die Religionspädagogin Simone Heinrichmeier mit 10 Wochenstunden neu im Team. Ihre Aufgaben sind vor allem Angebote für und mit Ehrenamtlichen in den Gemeinden. Wir freuen uns, dass wir so die Bildungsarbeit in den Gemeinden unterstützen können und sind gespannt auf Ideen und Projekte.

Das Team vom Evang. Forum:

Simone Heinrichmeier,
pädagogische Mitarbeiterin



Kerstin Ixmeier,
Verwaltungsangestellte

Gesucht: Personelle Verstärkung beim Evang. Forum Westmittelfranken

Für drei Jahre können wir im Rahmen einer Projektstelle weitere 10 Wochenstunden für pädagogische Arbeit besetzen. Dafür suchen wir eine Person, die eine pädagogische Ausbildung hat, Lust hat im Team und mit den Menschen in den Gemeinden zu arbeiten, Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Christa Müller,
pädagogische Leiterin und Geschäftsführerin



Bei Interesse gerne melden beim

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Beratungsmöglichkeiten

Ansprechstelle für Betroffene

Wem durch einen kirchlichen Mitarbeitenden sexualisierte Gewalt zugefügt wurde, kann sich an die „Ansprechstelle für Betroffene“ wenden. Die Beraterinnen begleiten in einem absolut vertraulichen Rahmen. Sie überlegen gemeinsam mit den Betroffenen, welche Hilfe und Unterstützung diese brauchen, und welche Schritte sie als nächstes gehen möchten. Ohne Einwilligung der Betroffenen werden keine Informationen an Dritte weitergegeben. Wir haben zwei Telefonsprechstunden in der Woche für Sie eingerichtet, an denen wir persönlich für Sie da sind: Montag, 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und Dienstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr: Tel.: 089 / 5595 – 335

Darüber hinaus sind wir über unsere E-Mailadresse ansprechstellesg@elkb.de jederzeit für Sie erreichbar. Wir antworten wochentags in der Regel innerhalb von 48 Stunden.

Meldestelle

Die Meldestelle für sexualisierte Gewalt in der Evang.-Luth. Kirche Bayern ist die Anlaufstelle für alle Verdachtsfälle und Meldungen im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen. Die Mitarbeiterinnen stehen den betroffenen und meldenden Personen zur Seite, beraten und unterstützen bei der Klärung und begleiten die Maßnahmen im Umgang mit Grenzverletzungen und Übergriffen.

Für Beratung bei der Einschätzung von Verdachtsmomenten sowie Hilfe und Unterstützung bei den notwendigen Maßnahmen können Sie die Meldestelle unter folgenden Kontaktdaten erreichen: Tel.: 089 / 5595 – 342; Mail: meldestelleSG@elkb.de

Anlaufstelle.help

Die zentrale Anlaufstelle.help ist eine unabhängige und kostenlose Beratungsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie. Sie bietet eine anonyme Erstberatung, professionelle Hilfe, unabhängige Unterstützung und Strukturkenntnis in evangelischer Kirche und Diakonie. Die Anlaufstelle vermittelt auf Wunsch an kirchliche und diakonische Ansprechstellen weiter und informiert auch über alternative und unabhängige Beratungsangebote. Die Zentrale Anlaufstelle.help ist montags bis donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr erreichbar unter: 0800 5040112.



Schulung und Fortbildung

Präventive Sensibilisierung für das Thema sexualisierte Gewalt ist der beste Schutz. Inhalte der Präventions- und Sensibilisierungsarbeit sind:

- was versteht man unter sexualisierter Gewalt
- welche Strategien verfolgen Täter*innen
- welche Risikofaktoren begünstigen sexualisierte Gewalt
- was sind die Grundsätze im Kontakt mit Betroffenen
- welches Handeln ist notwendig, wenn ein Verdacht im Raum steht (Intervention)

Alle Mitarbeitenden sind zur Teilnahme an Schulungen bzw. Fortbildungen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt verpflichtet.

Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden eine entsprechende Präventionsschulung erhalten, gelten folgende Regelungen:

- Jugendleiter*innen unter 15 Jahren erhalten im Zuge einer Traineeausbildung eine erste Schulung.
- Jugendleiter*innen ab 15 Jahren sind angehalten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt an einem Jugendleiter*in-Grundkurs nach JuLeiCa-Standards teilzunehmen und erhalten in diesem Rahmen ihre Schulung. Alternativ können sie auch an einer Basisschulung teilnehmen.

• Das Dekanat bietet für Mitarbeitende mindestens einmal jährlich die Basisschulung bzw. entsprechende Präventionsschulungen in der Region an. Bei Bedarf finden Schulungen durch die Multiplikatorin auch öfter statt.

Alternativ ist die Teilnahme an einer Online-Schulung der Fachstelle zum Umgang mit sexualisierter Gewalt möglich.

Die Teilnahme sollte so schnell wie möglich, auf jeden Fall innerhalb des ersten Jahrs der Mitarbeit geschehen. Der Nachweis über die Schulungsteilnahme ist nach Abschluss vorzulegen. Wurde innerhalb der letzten fünf Jahre bereits eine Schulung besucht, ist ebenfalls eine entsprechende Teilnahmebescheinigung vorzulegen.

- Die Fahrtkosten zu den Schulungen werden erstattet.
- Alle fünf Jahre muss eine Schulung bzw. Fortbildung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt besucht werden.

Das Dekanat informiert die Mitarbeitenden des Dekanatsbezirks über die jeweils aktuellen Schulungen, dokumentiert Teilnahmebescheinigungen und erinnert an die Teilnahme, sofern sie noch nicht stattgefunden hat. Dazu werden in den Kirchengemeinden Listen über die Mitarbeitenden aller Gruppen und Kreise geführt. Im Dekanatsbezirk führt das Dekanatsbüro Listen über die Mitarbeitenden der jeweiligen Gruppen und Kreise des Dekanats.

Nach zweifacher Erinnerung, an einer Schulung teilzunehmen, sucht der/die Vorgesetzte*r das Gespräch. Ist die Person nicht gewillt, an einer Schulung teilzunehmen, muss sie von der Mitarbeit im Dekanatsbezirk bzw. der Kirchengemeinde ausgeschlossen werden. Bei Mitarbeitenden im Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind arbeitsrechtliche Schritte zu erwägen.

Beschwerdemanagement

Rückmeldungen und Beschwerden innerhalb des Dekanatsbezirks werden wahr- und ernstgenommen. Sie sind eine niedrigschwellige Möglichkeit, Partizipation zu gestalten und Vorfälle von sexualisierter Gewalt zu melden. Kindern und Jugendlichen müssen ebenso entwicklungsangemessene Beschwerdemöglichkeiten zu Verfügung stehen wie Erwachsenen. Als Grundvoraussetzung für gelingende Rückmeldung findet Begegnung auf Augenhöhe statt: Beschwerden werden ernstgenommen und nicht bagatellisiert; Vorwürfen wird nachgegangen.

Im Dekanat Leutershausen gibt es (mit Fertigstellung des Schutzkonzeptes) folgende Beschwerdemöglichkeiten:

- Regelmäßige Erreichbarkeit des Dekans über das Dekanatsbüro, Dienstag bis Freitag von 9 – 12 Uhr unter Telefon 09823260 oder E-Mail: dekanat.leutershausen@elkb.de; im Vertretungsfall wird eine entsprechende Erreichbarkeit über die Abwesenheitsmeldung und den Anrufbeantworter bekannt gegeben. Eine Rückmeldung erfolgt innerhalb von 48 Stunden. Über das Wochenende verlängert sich der Zeitraum entsprechend.

- angepasste Feedbackmöglichkeit bzw. Feedbackbogen am Ende von Veranstaltungen (für Kinder z. B. mit Smileys zur Bewertung)

- Bekanntmachung der Ansprechpersonen für sexualisierte Gewalt auf der Homepage

- Regelmäßige Feedbackrunden innerhalb der Gremien und Arbeitsbereiche

- MAV für Mitarbeitende (soweit vorhanden)



Pfarrei Weißenkirchberg

In der Kirchengemeinde Weißenkirchberg und Aurach gibt es recht viele besondere Gottesdienste, die sich sowohl in der Kirche, als auch im Freien abspielen. Immer wieder zieht es uns auch nach draußen. Früh im Jahr startet die große Kinderschar (meist über 50) als "Brieschder Segensbringer". An Ostern feiern wir eine Osternacht am Friedhof. Am Sonntag Rogate bitten wir, wenn möglich im Freien, um eine gute Ernte, der sog. Erntebittgottesdienst. Zwei festliche Außengottesdienste folgen in Aurach auf einem kircheneigenen Grundstück und unser großes Gemeindefest unter den Linden. Anfang August ist schon seit 50 Jahren der traditionelle Spielplatzgottesdienst. An St. Martin gibt's eine Andacht in der Kirche oder außen vor dem Laternenumzug.

Aber: was wären all die Außengottesdienste ohne unserem Posaunenchor? Mit Sicherheit nur wenig festlich und leicht traurig!

Heuer feiern wir ein ganz besonderes Festjahr mit dem Posaunenchor: 100 Jahre. Im Jahr 1925 wurde dieser nämlich gegründet.

So ist das Festjahr 2025 geprägt von vielen Posaunenchorveranstaltungen. Konzerte in der Kirche, Gasthöre, die unseren Chor begleiten oder konzertieren. Der Bezirksposaunenchor trat heuer aufgrund dieses Anlasses wieder bei uns auf. Es gab darüber hinaus eine Auszeichnung auf politischer Ebene.

Auch an dieser Stelle: herzlichen Glückwunsch an den Posaunenchor für sein Jubiläum! Unsere Kirchengemeinde ist sehr stolz auf ihn.



Unsere Gemeinde erleben

Termine im Überblick

Sonntag • Gottesdienst • Kindergottesdienst • Kirchenkaffee	Mittwoch • Dorfjugend • Kirchenchor
Montag • Krabbelgruppe	Donnerstag • Seniorenkreis • Posaunenchor
Dienstag • Kirchenvorstandssitzung	Samstag • Kinderspaß • Präparanden- u. Konfirmandentage
Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.	



Pfarrei Neunkirchen-Wiedersbach

Unsere Gemeinde erleben

Termine
im Überblick

Sonntag

- Gottesdienste
- Familiengottesdienste
- Kirchenkaffee

Dienstag

- Präparandenunterricht

Mittwoch

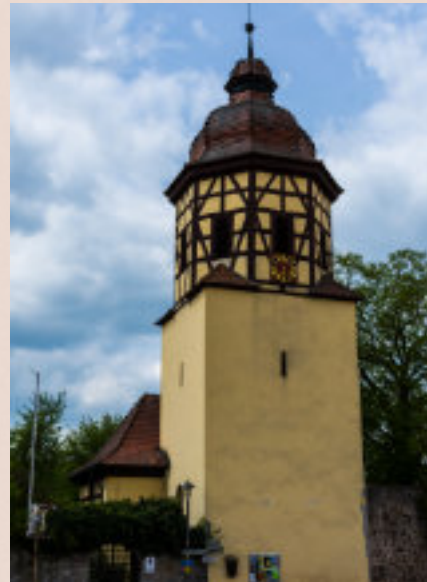
- 19:30 Uhr Posaunenchor Wiedersbach
- 19:45 Uhr Posaunenchor Neunkirchen

Freitag

- Frauenkreis

Samstag

- Präparanden- und Konfirmandentage



Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

Kirchweih

„Danke“ für einen besonderen Ort sagen wir jedes Jahr auch bei der Kirchweih in Neunkirchen: und zwar immer am 2. Wochenende im Oktober. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 12. Oktober 2025 um 10 Uhr in die Kirche St. Georg! Danach gibt's Mittagessen und Gespräche!



Altstadtfest

Auch dieses Jahr haben viele fleißige Helfer gebacken, damit wir am Altstadtfest in Leutershausen Schneeballen, Zimtrollen und Küchle verkaufen konnten. Allein über 300 Schneeballen sind dabei zusammengekommen! Obwohl das Wetter dieses Jahr sehr wechselhaft war, waren am Sonntag um 16.30 Uhr schon alle Backwaren verkauft. Von diesem Geld kann der neue Herd im Gemeindehaus finanziert werden und damit können wir die Küche wieder gut nutzen, z.B. wenn die Konfis Crêpes machen. **An dieser Stelle ein ganz herzliches Danke an alle, die sich so engagiert eingebracht haben – beim Vorbereiten, Backen und Verkaufen! Sie waren wieder wunderbar!**

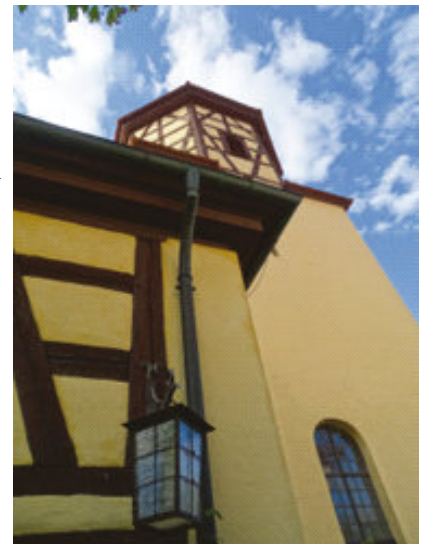
Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Ein wichtiges und ernstes Thema beschäftigt uns: bis Ende des Jahres braucht jede Pfarrei ein Schutzkonzept, um nach Möglichkeit sexualisierter Gewalt vorzubeugen. In Neunkirchen-Wiedersbach haben sich bereits Menschen aus dem Kirchenvorstand bereit erklärt, ein Konzept zu erarbeiten. Wir haben eine Vorlage, die wir für uns vor Ort anpassen, z.B. für den Bereich „Arbeit mit Kindern“ oder in der Seelsorge. Damit unsere Gemeinde ein sicherer Ort für alle ist.



Kirchturm Wiedersbach

Erst vor Kurzem, am 20. Juli, haben wir unsere Kirche gefeiert. Wir haben „Danke“ gesagt, dass wir einen besonderen Ort haben, um zur Ruhe zu kommen, Kraft zu tanken und Zeit mit Gott zu verbringen. Leider hat ein Pilz das Fachwerk im Kirchturm angegriffen – seit inzwischen vielen Jahren soll er deshalb saniert werden. Allerdings zieht sich bisher auch die Genehmigung in die Länge, u.a. weil wir wichtige Unterlagen nicht bekommen haben. Inzwischen hat die Landeskirche die Sanierung und auch einen Zuschuss genehmigt. Wir warten jetzt auf die offizielle und schriftliche Bestätigung dazu. Sobald wir die Unterlagen haben, können wir loslegen: ausschreiben, konkrete Kosten ermitteln, Stand der Finanzierung und damit auch Fundraising. Bisher schon haben uns immer wieder Menschen unterstützt: zum einen durch Spenden. Aber auch durch die Aktion am Dorffest: die Feuerwehr Wiedersbach hat den Erlös aus dem Kuchenverkauf für den Kirchturm gespendet! Herzlichen Dank, das ist wunderbar! Auch die Idee von einem Benefizkonzert mit Volker Heißmann verfolgen wir im Moment. Lieben Dank für den Kontakt und das Engagement dazu! Wir bleiben jedenfalls dran, damit unser schöner Kirchturm für die nächsten Jahrzehnte gerüstet ist!



Familiengottesdienst Himmelfahrt: In unserer KiTa ist was los! einmal Himmel und zurück

An Christi Himmelfahrt haben wir Familiengottesdienst gefeiert – gemeinsam mit den Kirchengemeinden Leutershausen und Jochsberg. Dabei haben die Kinder Luftballons mit Karten losgeschickt. So wie die Ballons und Karten ganz unerwartet auftauchen, ist auch Jesus da. Manchmal spüre ich ihn ganz überraschend, obwohl ich ihn nicht sehen kann. Jesus ist immer da. Von 17 Karten sind 8 zurückgekommen. Sie haben einen weiten Weg hinter sich: alle sind in Richtung Süden/Südosten geflogen, z.B. nach Eichstätt oder Gaimersheim (Nähe Ingolstadt). Vielen Dank ans Team für die Idee! Herzlichen Dank auch an alle, die eine Karte zurückgeschickt haben, einige auch mit sehr lieben Worten dazu!



General Himmel und zurück!
Lieber Kinder, ich wollte Jesus anschauen und er hat meinen Ballon zu dir geschickt. Ich würde mich freuen, wenn du mir diesen Karte mit deinem Namen und deinem Wohnort zurückschickst.

An der Stelle herzliche Einladung zu den nächsten Familiengottesdiensten:
am 28. September um 10 Uhr in Neunkirchen (gemeinsam mit der KiTa)
am 29. November 2025 um 10 Uhr in Neunkirchen

Die Kinder der Kita setzen Zeichen

Auf ihren täglichen Streifzügen durch die Natur – insbesondere auf dem Weg zu ihren Waldplätzen – fiel den Kindern der Waldgruppe der Kita Wiedersbach immer wieder der viele Müll am Straßenrand und auf den Wiesen auf. Kurzerhand begannen sie, täglich ein kleines Eimerchen und eine Müllzange mitzunehmen, um den Unrat einzusammeln. Doch je mehr Müll sie fanden, desto größer wurde ihr Unmut. So entstand 2023 die Idee einer umfassenden Müllsammelaktion, bei der sich viele Kinder beteiligten. Doch das bloße Sammeln reichte den Kindern nicht aus – sie wollten verhindern, dass Menschen weiterhin achtlos ihre Verpackungen und Abfälle in die Natur werfen. Sie begannen zu überlegen, wie sie noch mehr Bewusstsein für den Umgang mit der Schöpfung schaffen könnten. Sie hatten die Idee, ihre Umweltaktionen mit der gesamten Gemeinde zu teilen, um das Bewusstsein für den Umweltschutz zu schärfen. Es ging ihnen nicht nur darum, den Müll zu beseitigen, sondern auch darum, zu zeigen, wie wir alle als Gemeinschaft zusammenarbeiten können, um die Schöpfung zu bewahren. So haben die Kinder den Bürgermeister eingeladen, um mit ihm über ihre Ideen zu sprechen und seine Unterstützung zu gewinnen. Und wir freuen uns umso mehr, dass das Anliegen der Kinder Gehör fand! Schon jetzt wurde von der Stadt ein Mülleimer am Waldeingang platziert. Die Schilder, die unsere Kinder gemalt hatten, werden bald im Wald aufgestellt werden. An dieser Stelle ein riesiges und herzliches Dankeschön an Herrn Liebich, der die Forderungen der Kinder erst nahm und es mit auf den Weg brachte! Es ist ein wunderschönes Beispiel, wie Generationen gemeinsam etwas bewirken können.



Dekanat Leutershausen

Alphakurs

Dich beschäftigen große Fragen des Lebens?
Du interessierst dich für die Grundlagen des christlichen Glaubens?

Gute Neuigkeiten für dich - 2026 gibt es wieder die Chance einen Alpha Kurs zu besuchen!
Bei Alpha kannst du den christlichen Glauben in entspannter Atmosphäre kennenlernen oder vertiefen. Vielleicht hast du Fragen. Hier bekommst du die Möglichkeit, sie zu stellen, deine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken.

Wann und wo?

Am 9. Januar um 19:00 Uhr kannst du Alpha kennenlernen.
Der Kurs findet anschließend immer Freitags um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Leutershausen statt.

Infos und Anmeldung



Alle weiteren Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es hier:
www.dekanatleutershausen.de/alpha/

Du bist eingeladen!

Alpha

Kennen Sie schon die evangelischen Termine?



In der evangelischen Kirche gibt es einen speziellen Veranstaltungskalender für die Termine in den einzelnen Gemeinden. Ob Gottesdienste, Seniorenkreise oder Jungschar – in diesem Kalender finden Sie ganz einfach alle Veranstaltungen der einzelnen Gemeinden auf einem Blick.



www.evangelische-Termine.de

Viel Spaß beim Stöbern!



Reformationstag 2025

Musikalische Andacht
mit Abendmahl
Pfarrer Peter Hirschberg
Pfarrer Carsten Friedel



31.10.2025 - 19:30 Uhr
Kirche St. Peter Leutershausen

DIE DEKANATSFRAUEN DES DEKANATES LEUTERSHAUSEN LADEN HERZLICH EIN

Taize'
Andacht

KIRCHE CADOLZHOFEN
MIT PFARRERIN RUTH LAUX

Sonntag, 9. November 2025
um 18.00 Uhr

DEINE ZEIT FÜR:
STILLE - GESANG - MEDITATION -
KERZENLICHT - FRIEDE - SEELENRUHE

Dekanatsfrauen-Menü

DIE WALNUSS

HARTE SCHALE - GUTER KERN

Referentin:
Erika Erben-Veh

Freitag, 10. Oktober 2025
19:00 Uhr
Lutherhaus
Leutershausen

Anmeldung:
bis 3.10.2025
Dekanatsbüro - Telefon 09821/260
oder über QR-Code

Unser Dekanat erleben



Januar

- Kirchenvorstandsrüstzeit

Oktober

- Kleines Menü der Dekanatsfrauen
- Mitarbeiterausflug
- Andacht zum Reformationsfest

Februar

- Kirchlicher Aschermittwoch

November

- Dekanatssynode

Termine
im Überblick

KV-Rüstzeit vom 23.1. - 25.1.2026 am Hesselberg

Kirchlicher Aschermittwoch

Sie sind herzlich eingeladen am: **25. Februar 2026**
19:30 Uhr im Lutherhaus

Dekanatssynode

Freitag, 14.11.2025 - 19 Uhr
Gemeindehaus Colmberg

Immer höhere Belastung - Pflege im Landkreis Ansbach

Ein Rückblick auf den kirchlichen Aschermittwoch 2025

Unter dem Titel „Pflege wohin?“ diskutierten Fachleute, Politiker und Angehörige in Leutershausen über die Zukunft der Pflege. Deutlich wurde: Der Fachkräftemangel, steigende Eigenanteile (durchschnittlich 3600 € pro Monat) und die wachsende Zahl älterer Menschen stellen das System vor enorme Herausforderungen.

Die Experten betonten die Bedeutung von Ausbildung, flexiblen Arbeitszeitmodellen und einer besseren regionalen Verteilung von Pflegeangeboten. Besonders pflegende Angehörige, die 70–80 % der Pflegearbeit leisten, müssen stärker entlastet werden – etwa durch mehr Tages- und Kurzzeitpflegeplätze.

Politisch wurde auf die stark steigenden Kosten hingewiesen: Allein im Bezirk Mittelfranken wird 2025 mit 179 Mio. € für die „Hilfe zur Pflege“ gerechnet. Gefordert wurden Bürokratieabbau, Digitalisierung und der Erhalt wohnortnaher Ausbildungsstätten. Auch ausländische Pflegekräfte und gesellschaftliche Modelle wie ein Pflichtjahr wurden als Lösungswege genannt.

Martin Reutter (Diakonie Ansbach) betonte: „Wir müssen mit kleinen Schritten anfangen – und Kirche und Diakonie sind gefordert, Anwalt für die Sozialpolitik zu sein.“



Unsere Gemeinde erleben

Termine im Überblick

Sonntag

- Wöchentlich ein Hauptgottesdienst für die ganze Pfarrei um 10 Uhr an wechselnden Orten
- Bei hohen Festtagen Gottesdienste in allen drei Kirchen
- Monatlich Kindergottesdienst im Schulhaus Gastenfelden

Montag

- Kirchenchorprobe (wöchentlich 20 Uhr Gemeindehaus Buch a.W.)

Dienstag

- Spielesachmittag (monatlich 14 Uhr Gemeindehaus Buch a.W.)

Mittwoch

- Präparanden- und Konfirmandenunterricht (nach Absprache)
- Frauenkreis „mittendrin“ (1 x monatlich 19.30 Uhr Buch a.W.)
- Ev. Landjugend in Schönbronn (wöchentlich)

Donnerstag

- Generation Plus (ehem. Seniorenkreis) (monatlich 14 Uhr in den Gasthäusern der Pfarrei)
- Posaunenchorprobe (wöchentlich 20 Uhr Schulhaus Gastenfelden)

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

Segnungsgottesdienste

Glauben erfahrbar machen. In diesem Sinne feiern wir in unserer Gemeinde mehrmals jährlich Segnungsgottesdienste. In der Bibel wurde Menschen für besondere Aufgaben gesegnet und gesalbt. Das Christentum hat daher sogar seinen Namen. Jesus ist *der Christus*, hebräisch *der Messias* – der *Gesalbte* Gottes. Durch ihn haben auch wir am Segen Teil, den Gott ihm zuspricht. In den liturgischen Formen unserer Kirche salben wir, in dem wir mit Öl ein Kreuz auf Stirn und die Handflächen zeichnen, begleitet von einem persönlichen Zuspruch. Als Stärkung zum Beginn des Jahres in unserem Neujahrsgottesdienst, als besonderer Segen für Ehepaare zum Valentinstag oder auch zu besonderen Anlässen im Jahr ... spüren sie den Segen Gottes, der unter die Haut geht.

Bild: Oliver Kess

Bild: Oliver Kess

Kinderbibeltage

Am ersten Augustwochende finden in der Pfarrei Buch am Wald die Kinderbibeltage statt. Die Veranstaltung hat eine lange Tradition. Manche der Mitarbeiter waren selbst schon als Teilnehmer dabei. Ein großes engagiertes Team von Ehrenamtlichen plant und führt die Tage durch. In den letzten Jahren sind wir mit den Kindern in die Zeit von Abraham & Sarah, Jesus & Zachäus oder David & Goliath gereist.

Die Kinder werden Teil der Geschichte, Spielszenen der Mitarbeiter bringen ihnen die Ereignisse näher. Anschließend werden die Erlebnisse altersgerecht in Kleingruppen besprochen. Spielerisch fragend finden die Kinder heraus, welche Bedeutung diese Geschichten auch für sie heute haben können.

Mit 80 Teilnehmer zwischen 5 - 12 Jahren und 20 Mitarbeitern hat die Veranstaltung 2025 eine Reichweite über die Grenzen unserer Pfarrei hinaus. Wir freuen uns schon auf die nächste Zeitreise ... Vielleicht mit dir als Mitarbeiter. Wir suchen immer Helfer in der Küche, zum Basteln und Bauen und zur Begleitung der Kinder.

Bild: Oliver Kess

Bild: Oliver Kess

Bild: Steffi Krauss

Bilder zur Jahreslosung

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Kreative gesucht, die die Jahreslosung für 2026 anschaulich umsetzen.

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

Offenbarung 21,5 (Luther)

Möglichst große Formate (Breite 50-100 cm x Höhe 70 cm), die in unseren Kirchen zur Geltung kommen. Der Art der Darstellung und der Wahl der Materialien sind keine Grenzen gesetzt. Beteiligen können sich alle, die Freude haben sich kreativ zu betätigen. Stichtag für die Abgabe ist der So 28.12.2025. Abgabe & Infos bei Katja Hogh unter 0176-20988818.

Die Werke werden an unserem Neujahrsgottesdienst mit Vernissage am 01.01.26 um 19 Uhr in St. Wendel Buch am Wald präsentiert und als Ausstellung während des Jahres durch mehrere Kirchen wandern.

2022 startete eine ortsansässige Künstlerin das Projekt. Sie sprach kreative Personen in der Pfarrei und drumherum an, ob sie an einem gemeinsamen Kunstprojekt mitwirken würden. Die Aufgabe: Die Jahreslosung 2023 anschaulich umzusetzen. 23 Kreative haben sich gefunden die mit Aquarell, Acryl- und Öl, Pastellkreide oder mit Stoffen als Patchwork oder Gobelin Bilder und Installation geschaffen haben. Die Werke wurden anschließend in der Kirche St. Wendel in Buch am Wald und dann St. Maria Magdalena in Gastenfelden ausstellt. Seither findet die Ausstellung zur Jahreslosung jährlich mit teilweise wechselnden Kunstschaffenden statt.

2024 kam noch die Kirche St. Kilian in Geslau als Ausstellungsort dazu. Die Kirchen sind täglich geöffnet ein Ausstellungsführer mit den Namen der Künstler und Texten zu den Bildern liegt aus. Die genauen Öffnungszeiten entnehmen sie bitte der Homepage oder sind im Pfarramt zu erfragen.

Bild: Helga Ruhnow

Bild: Margit Schuba

Bild: Katja Hogh

Bild: Maike Hautum

Bild: Christine Mayle

20

21

Öffentlichkeitsarbeit

Mit den verschiedenen Kommunikationswegen unserer Öffentlichkeitsarbeit erreichen wir viele Menschen. Deshalb wollen wir diese Möglichkeiten nutzen, um unsere Arbeit im Bereich „Umgang mit sexualisierter Gewalt“ zu kommunizieren. Damit verdeutlichen wir nach innen und außen, dass wir uns aktiv gegen jede Form von sexualisierter Gewalt stellen, unsere Mitarbeitenden sensibilisieren und uns für den Schutz der uns anvertrauten Menschen einsetzen.

Für die Öffentlichkeitsarbeit zum Umgang mit sexualisierter Gewalt nehmen wir uns folgende Ziele vor:

- Das Leitbild unseres Schutzkonzeptes als ethische Basis des Schutzkonzeptes ist allen Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit bekannt.
- Die im Schutzkonzept beschriebenen Beschwerdewege und die Ansprechpersonen sind allen Zielgruppen des Dekanatsbezirks bekannt.
- Alle Mitarbeitenden sind über die sie betreffenden Themen, wie Schulung, Interventionsleitfaden, Verhaltenskodex, Regeln für den digitalen Raum und die Ansprechpersonen informiert.
- Das Engagement des Dekanatsbezirks zum Thema Umgang mit sexualisierter Gewalt wird der Öffentlichkeit regelmäßig über geeignete Kommunikationswege und Medien transportiert.

Konkret wollen wir diese Ziele durch folgende Maßnahmen umsetzen:

Während der Schutzkonzepterstellung

Wir veröffentlichen während der Arbeit an unserem Schutzkonzept Artikel in unserem Gemeindebrief und Beiträge auf unserer Homepage, die über den Prozess und den aktuellen Stand informieren.

Etablierung/Thematisierung der Regeln für den sensiblen Umgang mit Fotos

Wir einigen uns auf folgende Regeln:

- Als Grundlage für die Veröffentlichung von Fotos gilt für uns die Handreichung der EKD „Datenschutz bei der Anfertigung und Veröffentlichung von Fotos“.
- Wir stellen sicher, dass Fotos von Kindern oder Jugendlichen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten gemacht werden. Für uns ist es genauso selbstverständlich, dass wir Fotos von erwachsenen Personen nur mit deren Zustimmung machen.
- Bei den Absprachen zur Veröffentlichung von Fotos kommunizieren wir klar den Verwendungs-

zweck. Geht es um eine Veröffentlichung von Bildern im Internet und somit einen nicht überschaubaren Adressat*innenkreis, holen wir hierfür eine gesonderte Einwilligung ein.

- Wir verwenden Fotos von Kindern und Jugendlichen nur dann, wenn es sich um Bilder aus Grupsituationen oder um Gruppenfotos handelt.
- Wir wahren weitestmöglich die Anonymität der Teilnehmenden und Ehrenamtlichen auf Fotos und Beiträgen in sozialen Medien, indem wir sie nicht mit Klarnamen untertiteln oder zu persönlichen Profilen verlinken.

- Wir achten darauf, keine Bilder bzw. Beiträge zu veröffentlichen, die Personen bloßstellen.
- Wir ergreifen alle uns zur Verfügung stehenden Mittel, um zu verhindern, dass Fotos von Personen unkontrolliert verbreitet werden, indem wir beispielsweise:
 - auf unserer Homepage durch technische Mittel den Download weitestmöglich erschweren,
 - die Auflösung der Fotos für das Internet so weit reduzieren, dass sie für eine anderweitige Nutzung oder einen Missbrauch uninteressant werden,
 - fallbezogen abwägen, ob wir Fotos nur in gedruckten Publikationen nutzen.

Homepage

Auf unsere Homepage werden folgende Inhalte dauerhaft eingefügt:

- das Leitbild unseres Schutzkonzeptes,
- unser Verhaltenskodex und unsere Regelungen für den digitalen Raum,
- ein Beitrag zu den Ansprechpersonen (Regelung zur Verschwiegenheit, Vorstellung, Aufgaben, Kontaktmöglichkeiten...),
- das Logo „Aktiv gegen Missbrauch“ und eine Verlinkung zu www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de,
- die Kontaktdaten der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt der ELKB,
- die Kontaktdaten der mit uns kooperierenden regionalen Beratungsstelle.

Anlassbezogen informieren wir auf unserer Homepage über:

- die Berufung und Vorstellung der Ansprechpersonen,
- die Einführung unseres Beschwerdemanagements,
- aktuell stattfindende/ durchgeführte Präventions-schulungen,

- Angebote zur sexuellen Bildung,
- weitere aktuelle Themen.

Dekanatsbrief

In unserem Dekanatsbrief werden folgende Inhalte dauerhaft eingefügt:

- ein Hinweis, wo auf unserer Homepage weiterführende Informationen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt abrufbar sind,
- die Kontaktdaten der Ansprechpersonen,
- die Kontaktdaten der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt der ELKB,
- die Kontaktdaten der mit uns kooperierenden regionalen Beratungsstelle.

In unserem Dekanatsbrief informieren wir anlassbezogen über:

- die Berufung und Vorstellung der Ansprechpersonen,
- die Einführung unseres Beschwerdemanagements,
- aktuell stattfindende/ durchgeführte Präventions-schulungen,
- Angebote zur sexuellen Bildung,
- weitere aktuelle Themen.

Schaukästen / Aushänge

- das Plakat der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt,
- das Plakat mit den Informationen zu den Ansprechpersonen.



Partizipation

Alle, die Angebote des Dekanatsbezirks Leutershausen wahrnehmen, werden nach Möglichkeit an den Entscheidungen, die sie betreffen, aktiv beteiligt. Den Mitarbeitenden ist bewusst, dass es in den Strukturen unseres Dekanatsbezirks notwendige Hierarchien und Machtgefälle gibt. Durch Partizipation und die wertschätzende Art, wie wir mit den Ideen und Impulsen unserer Mitglieder umgehen, wird deren Position gestärkt und das Machtgefälle verringert.

Alle Mitarbeitenden setzen sich aktiv dafür ein, dass Strukturen und Prozesse der Beteiligung geschaffen werden, bei denen möglichst viele ihre Perspektiven und Meinung einbringen können. Damit das gelingt, zeigen wir eine offene und akzeptierende Haltung gegenüber anderen Standpunkten und Vorstellungen. Partizipation findet in den Gremien des Dekanatsbezirks statt (Dekanats-synode, Dekanatsausschuss) und in der Pfarrkonferenz. Die Mitarbeitenden des Dekanats kommunizieren klar ihre Ziele, sodass die Beteiligten verstehen, was erreicht werden soll und wie sie möglicherweise dazu beitragen können. Die notwendigen Ressourcen, wie Zeit und Raum, Informationen und passende Formate, stellen wir zur Verfügung. Es ist uns wichtig transparent zu machen, wo die Möglichkeit besteht, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Beteiligte können so eigenverantwortlich entscheiden, in welchem Umfang sie sich einbringen möchten.

Wir wissen, dass Partizipation Zeit und Ressourcen fordert, die oft nicht in ausreichendem Maß vorhanden sind. Trotzdem ist uns gelebte Partizipation wichtig. Wir kommunizieren deshalb offen, wenn wir uns auf einzelne, konkrete Maßnahmen fokussieren wollen.

Pfarrei Oberdachstetten

Gottesdienst für Große und Kleine

Seit April feiern wir in der Pfarrei Oberdachstetten einmal im Monat einen Gottesdienst für große und kleine Menschen. Mit Liedern, Geschichten und Aktionen, die den Großen und den Kleinen Spaß machen und ihnen Inspiration für ihr Leben und ihren Glauben im Alltag geben. So haben wir beim Taferinnerungsgottesdienst den Fluss Jordan zeitweise in die Kirche nach Oberdachstetten verlegt oder beim Dorffest gemeinsam eine Murelbahn für den Segen Gottes gebaut.

Herzliche Einladung zu den nächsten Gottesdiensten für Große und Kleine (immer um 10:15 Uhr in Oberdachstetten):

- 5. Oktober 2025 mit Abendmahl
- 22. Februar 2026
- 15. März 2026
- 06. April 2026



Kindergottesdienst

Einmal im Monat findet ein Kindergottesdienst parallel zum Sonntagsgottesdienst statt. Jedes Jahr in den Sommerferien bietet das Kindergottesdienstteam an zwei Nachmittagen auch ein Ferienprogramm an. Und 2025 feiern wir am Buß- und Bettag (19. November) wieder einen Kinderbibeltag! Wir hören die Geschichte vom Propheten Elia, singen, spielen und basteln miteinander.

Herzliche Einladung zu den nächsten Kindergottesdiensten (immer um 10 Uhr im Gemeindehaus in Oberdachstetten):

- 28. September 2025
- 26. Oktober 2025
- 09. November 2025
- 23. November 2025



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag



... mit Kaffee und Kuchen, Liedern und Impulsen

am Donnerstag, den 27. November 2025
14:30 Uhr - 16:00 Uhr
im Gemeindezentrum in Oberdachstetten

Wenn Sie einen Kuchen backen möchten und für weitere Infos melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Feldhütter (Tel. 09345 270).



Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag

am 19. November (Buß- und Bettag)
in Oberdachstetten
für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

Wir hören eine Geschichte, singen, spielen und basteln!

Bringzeit: 8-9 Uhr (Gemeindehaus)
Beginn: 9 Uhr in der Kirche
Ende: 14 - 14:30 Uhr gemeinsam mit den Eltern in der Kirche

Weitere Infos und das Anmeldeformular kommen im Oktober über Schule und KiTa.

Schutzkonzept



Um für alle Menschen, insbesondere für die Kinder, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen, ein sicheres Umfeld in unserer Pfarrei zu schaffen, arbeiten wir seit Juli am Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt. Ein Team mit Menschen aus unseren vier Gemeinden und Mitarbeiterinnen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen trifft sich regelmäßig, um an diesem Schutzkonzept zu arbeiten. Wir haben bisher schon eine Risiko- und Potentialanalyse für die unterschiedlichen Arbeitsfelder und Räumlichkeiten erstellt und ein Leitbild mit den Grundsätzen, die unser Miteinander in den Gemeinden leiten. Die von uns erstellten Texte werden dann voraussichtlich Ende Oktober von den Kirchenvorständen beschlossen und anschließend an die Fachstelle unserer Landeskirche zur Genehmigung geschickt.

Unsere Gemeinde erleben

Termine im Überblick



Sonntag

- Gottesdienste in Oberdachstetten, Mitteldachstetten, Obersulzbach und Berglein
- Gottesdienste für Große und Kleine
- Kindergottesdienst in Oberdachstetten

Dienstag

- Posaunenchorprobe in Mitteldachstetten
- Kinderstunde der Liebenzeller Gemeinschaft in Oberdachstetten

Mittwoch

- Posaunenchorprobe in Oberdachstetten und Obersulzbach

Freitag

- Krabbelgruppe in Oberdachstetten

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

Pfarrei Binzwangen

Gemeinsam unterwegs über Dekanatsgrenzen hinweg

Der Gottesdienst auf dem Weg, am Ostermontag, angelehnt an die Tradition der Emmausgänge, ist seit einigen Jahren auch in der Pfarrei Binzwangen fest etabliert. In diesem Jahr haben sich die drei Gemeinden der Pfarrei erstmals **gemeinsam mit den Kirchengemeinden Windelsbach und Preuntsfelden auf den Weg gemacht.** Dieser Gottesdienst wurde, wie schon einmal zwei Jahre zuvor **gleichzeitig als Konfirmandenvorstellungsgottesdienst begangen.** Neben der Emmausgeschichte war diesmal der 23. Psalm Thema. Von der Cadolzhofener Kirche führte der Weg weiter zur Cadolzhofener Hutung – dort wurde am frischen Wasser die Emmausgeschichte verknüpft mit Psalm 23. „*Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser*“ – das konnte dort an der Schafränke in zweierlei Hinsicht erlebt werden.



Foto: G. May

Den Emmausjüngern waren die Augen gehalten, dass sie den Auferstandenen nicht erkannten. Auch unsere Augen sind manchmal gehalten, unsere Sicht trübe. Etliche sind dem Vorschlag gefolgt und haben in der Tradition des Osterwassers ihre Augen gewaschen.



Foto: G. May

An der nächsten Station setzten dann die Konfirmanden ihre Konfirmationssprüche in Beziehung zu einzelnen Versen des 23. Psalms. An der vierten Station, an einem Feldkreuz bei Birkach, das Ziel Burghausen bereits im Blick, wurde der Gottesdienst beschlossen durch die Konfirmanden mit Fürbitten, Vaterunser und Segen. Etliche Teilnehmer waren dann noch eingekehrt in Burghausen und ließen sich ein leckeres Mittagessen schmecken. Im nächsten Jahr ist angedacht, sich in der Windelsbacher Pfarrei miteinander auf den Weg zu machen.

Am Himmelfahrtstag waren die Gemeinden der Pfarrei Binzwangen eingeladen zum **Jubiläumsgottesdienst des Windelsbacher Posaunenchores.** Auf 150 Jahre bereits kann der Chor zurückschauen. Auch zu einem Konzert etliche Tage zuvor haben sich viele nach Windelsbach einladen lassen. Und nicht wenige der Zuhörer/-innen kamen auch Tage später noch ins Schwärmen.



Foto: R. Laux

Am Sonntag, den 29. Juni (Peter und Paul) einem sehr warmen Sommersonntag-morgen trafen sich Große und Kleine aus den Pfarreien Binzwangen und Windelsbach zum gemeinsamen Gottesdienst im Obstgarten hinter der Wirtschaft zum Grünen Baum (Schusters) in Cadolzhofen. Ein gemeinsamer Posaunenchor, sowie der Frauenchor aus Windelsbach haben den Gottesdienst musikalisch ausgestaltet.



Foto: G. May



Foto: G. May

In der Predigt ging es um die beiden Apostel Petrus und Paulus, die auf verschiedene Weise in der Nachfolge Jesu Christi ihre Spuren hinterlassen hatten. Auch spezielle Zaungäste waren mit von der Partie:



Foto: C. Schuster



Foto: C. Schuster

Auch er hier, Fridolin, war wohl nicht zu sehen – hat aber gleich wohl ab und an einen kleinen Beitrag eingebracht.



Foto: G. May

Bei warmen Kaffee, kühlen Getränken, deftigem und süßem Fingerfood, das durch Fam. Schuster bereitgestellt wurde, konnte man miteinander noch ein wenig ins Gespräch kommen.



Foto: G. May

Vernetzt im Dekanat!mit Churchpool



**Eine App.
Viele Funktionen.**

Gemeindeprofil

Greifen Sie mit einem Klick auf alle Infos Ihrer Gemeinde zu und informieren Sie sich über Öffnungszeiten, Kontakt und mehr.

News

Lesen Sie Neuigkeiten aus Ihrer und vielen weiteren Gemeinden auf Churchpool.

Gruppen

Entdecken, erleben und erschaffen Sie Gemeinschaft. Ob Chor oder Jugendgruppen – für jeden gibt es eine Churchpool Gruppe

Likes & Kommentare

Verteilen Sie Hallelujas und antworten Sie direkt auf Beiträge und Inhalte von Gruppen.

Chat

Schreiben Sie datenschutzkonform und in Echtzeit mit Mitgliedern – egal ob aus der eigenen Gemeinde, Landeskirche oder darüber hinaus.

Seit einiger Zeit findet man uns auf Churchpool, einer speziell auf Kirchengemeinden zugeschnittenen App. Für alle die gerne das Smartphone nutzen, ist das ein schneller und unkomplizierter Kontakt zur Gemeinde und den einzelnen Gruppen – jederzeit und überall.

Per Push-Nachricht können Sie über alle Aktionen und Veranstaltungen auf dem Laufenden bleiben.

Die Nutzung von Churchpool ist kostenlos und werbefrei, unterliegt dem deutschen Datenschutzgesetz und erfüllt alle Transparenzkriterien. Niemand sieht Ihre Telefonnummer oder sonstige Informationen über Sie, die Sie nicht teilen möchten.

Wie geht das?

Churchpool App im Appstore/Play Store laden • Gemeinde suchen • der Gemeinde beitreten • loslegen • wir freuen uns!

Weitere Informationen über die App erhalten Sie einfach über die Homepage:
www.churchpool.de
oder im Dekanatsbüro unter der 09823/260

Kirchweihtermine im Dekanat

Auerbach: Sonntag nach Erntedank

Berglein: 2. Sonntag im Oktober

Binzwangen: Sonntag vor dem 14.10.

Buch am Wald: Sonntag nach Himmelfahrt

Cadolzhofen: 4. Sonntag im Oktober

Colmberg: Sonntag vor dem 29.9.

Frommetsfelden: Sonntag nach dem 16.10.

Gastensfelden: 3. Sonntag im Oktober

Geslau: Sonntag nach dem 10.10.

Häslabronn: Sonntag nach dem 25.7.

Hagenau: 4. Sonntag im Oktober

Jochsberg: 2. Sonntag im Juli

Leutershausen: 1. Sonntag im September

Mitteldachstetten: 3. Sonntag im Juli

Neunkirchen: 2. Sonntag im Oktober

Oberdachstetten: 3. Sonntag im Oktober

Obersulzbach: 2. Sonntag im Juli

Stettberg: 3. Sonntag im September

Weißenkirchberg: Sonntag vor dem 29.9.

Wiedersbach: 3. Sonntag im Juli

